

Ersteinst 1/4 Sgr.
Abends
mit Ausnahme der
Sonn- und Feiertage.
Preis für ein
Quartal in Halle
15 Sgr.,
auswärts durch die
Post mit dem betr.
Postaufschlag.

Hallisches Tageblatt.

Inserate 1/4 Sgr.
für die dreispaltige
Zeile, bei größeren
Insertionen mit
entf. Rabatt.
Der ganze Erlös des
Blattes einschließlich
des Anzeigenpreises
fällt der Adressirten
Armenverwaltung zu.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.
Siebzigster Jahrgang.

Nr. 269.

Mittwoch, 17. November

1869.

Spectralanalyse.

Obgleich das Tageblatt seinen Lesern schon wiederholt über die Vorstellungen des Herrn Amberg Bericht erstattet hat, glaube ich doch noch einmal auf dieselbe zurückkommen zu müssen, da das Programm derselben in diesen Tagen eine bedeutende Erweiterung erfahren hat; Herr Amberg hat sich nämlich einen großen Spectralapparat angeschafft und gedenkt denselben nächstens dem hiesigen Publikum vorzuführen. Da die Spectralversuche hier in Halle öffentlich noch nicht gezeigt sind, so erscheint es nicht unzuweckmäßig, das Princip derselben durch ein paar Worte zu erklären.

Läßt man durch eine kleine Oeffnung in einen dunkeln Raum einen Lichtstrahl fallen, der entweder von der Sonne oder von irgend einer Flamme herkommt und läßt dann denselben durch ein Glasprisma — wie sie sich an den Kronenleuchtern befinden — hindurchgehen, theilt sich der Lichtstrahl in eine große Menge verschieden gefärbter Strahlen, die man auf einer weißen Tafel auffangen kann. Man sieht dann einen sehr langgezogenen Streifen, der die Farben des Regenbogens: roth, orange, gelb, grün, blau, indigo, violett zeigt und der von den Physikern Spectrum genannt wird. Färbt man nun das Licht der Flamme, von der der erste Lichtstrahl ausging, durch irgend welche Substanzen roth oder gelb oder grün oder blau, so erscheinen diese Farben im Spectrum bedeutend heller als die beiderseits daneben liegenden Theile, sie erscheinen als helle gefärbte Linien; so giebt z. B. das Natrium (ein Bestandtheil des Kochsalzes und der Soda), eine helle, gelbe Linie, das Kalium (ein Bestandtheil der Pottasche), eine violette und 2 rothe Linien, das Kupfer, welches bekanntlich mit grüner Flamme verbrennt, liefert eine Anzahl grüner Linien u. s. w. Man hat nun gefunden, daß jeder Körper andere Linien giebt und man kann daher aus den Linien eines Spectrums erkennen, welche Substanzen in der das Spectrum erzeugenden Flamme verbrennen. Der Theil der Physik, der sich damit beschäftigt, heißt deshalb Spectralanalyse — eben weil man mit Hilfe des Spectrums die einzelnen Bestandtheile eines verbrennenden Körpers zu bestimmen im Stande ist.

Um diese höchst lehrreichen und interessanten Versuche einem größern Publikum zeigen zu können, braucht man eine sehr intensive Flamme und Herr Amberg verwendet dazu electrisches Licht, dasselbe fällt durch mächtige Gläser auf ein paar mit Schwefelkohlenstoff gefüllte Prismen, welche auf einer weißen Leinwand ein prachtvolles Spectrum von mehr als 10 Fuß Länge erzeugen. Ich habe Gelegenheit gehabt, den vorbereiteten Versuchen des Herrn Amberg beizuwohnen und glaube versichern zu dürfen, daß hier in Halle die Spectralversuche noch nie in so großem Maßstabe gezeigt worden sind, und ich kann daher den Besuch dieser Vorstellung einem Jeden bestens empfehlen.

Halle, 15. November.

Bei der heute fortgesetzten Wahl der Stadtverordneten (3. Abtheilung 2. Bezirk) fielen die Stimmen so:

- Director Dr. Schrader 94 Stimmen (grüne Zettel);
- Kaufmann Haenert 6 Stimmen (gelbe Zettel);
- Schneidermeister Stitz 5 Stimmen;
- General-Agent Müller 1 Stimme.

Tageschau.

Mittwoch, den 17. November.

Geschäftsstunden der königl. und städt. Behörden in Halle.
Telegraphen-Station: Tag und Nacht ununterbrochen im Betriebe. —
Postamt: 8 U. Vorm. bis 8 U. Ab. (Sonntags 8—9 U. Vorm. u. 5—8 U. Ab.) — Kreisgericht: 8—11 U. Vorm. u. 3—6 U. Nachm. — Ober-Bergamt: 8—12 U. Vorm. u. 2—6 U. Ab. — Passbureau: 8—12 U. Vorm. u. 2—6 U. Nachm. — Einwohnermeldeamt: für An- u. Abmeldung verlegener Personen 8—12 U. Vorm.; für sonstige Geschäfte 2—6 U. Nachm. — Dienststunden sämtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämtlicher Bureau der übrigen städtischen Behörden: 8—12 U. Vorm. u. 2—6 U. Nachm.; (nur die Cassen sind für das Publicum Nachm. nur bis 4 U. geöffnet, insbeson dere die Instituten-Casse: 8—1 U. Vorm. u. 3—6 U. Nachm. u. die Bureau der Polizei-Commissarien 9—11 U. Vorm. u. 3—5 U. Nachm.) — Haupt-Steueramt: 8—12 U. Vorm. u. 2—5 U. Nachm. — Kreis-Casse: 8—12 U. Vorm. u. 2—5 Nachm. — Landrathsamt: 8—1 U. Vorm. u. 3—6 U. Nachm. — Bau-Commandite: 8 1/2—1 U. Vorm. u. 3 1/2—5 U. Nachm. — Universität: Cassenstunden 9—12 Uhr. Vorm. (excl. den letzten Tag jedes Monats.) Secretariat 9—12 U. Vorm.
Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden von 8 U. Vorm. bis 2 Uhr Nachm.
Sparcassen. Städtische Sparcasse, Cassenstunden 8—1 U. Vorm.; 3—4 U. Nachm. Sparcasse des Saalkreises (gr. Schlamm 10a), Cassenstunden 9—1 U. Vorm. Spar- u. Vorshuß-Verein (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Cassenstunden 10—12 U. Vorm. u. 2—5 U. Nachm.
Halle'scher Consum-Verein (gr. Märkerstraße 23), Cassenstunden 8—12 U. Vorm. u. 2—6 U. Nachm. Waaren-Lager, nur für Mitglieder, von 6 U. Morgens bis 9 U. Abends.
Öffentliche Bibliotheken. Universitätsbibliothek von 2—4 U. Nachm.
Sammlungen. Zoolog. Museum 1—3 Uhr Nachm. (Universitäts-Gebäude, 2 Tr.)
Vereine. Handwerker-Verein (Barfüßerstraße Nr. 5) 7 1/2—10 U. Abends (Rechnen.)
Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 U. Abends.
Kaufmännischer Verein 8—10 U. Abends in „Hänsler's Hotel.“ (Unterricht in der englischen Sprache: Dr. Julius Hartig.)
Jahrlicher Turnverein. Turnstunde 8—10 U. Abends im „Rosenthal.“
Liedertafeln. Männerchor, Übungsstunde v. 8—10 U. Abds. im „goldenen Löwen.“
Bäder. Zabel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Frisch-römische Bäder für Herren täglich Vorm. 8, Nachm. 5 U.; für Damen täglich Nachm. 2 U. Alle Arten Bannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- u. Feiertags Nachm. ist die Anstalt geschlossen.

Beobachtungen der königl. meteorolog. Station zu Halle. 15. November 1869.

Stunde	Luftdruck Par. Lin.	Dunst- spannung Par. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	332,69	2,99	84	6,5	W	trübe 8.
Mitt. 2	333,51	2,75	71	7,6	W	trübe 9.
Abd. 10	335,11	2,43	78	5,0	W	trübe 8.
Mittel	333,77	2,72	78	6,4		trübe 8.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Durchschnitts-Preise in Halle am 16. November 1869.

		H ö c h s t e r			N i e d r i g s t e r		
		2 Thlr. 20 Sgr. — Pf.	2 Thlr. 16 Sgr. 3 Pf.	2 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf.	2 Thlr. 6 Sgr. 3 Pf.	2 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf.	2 Thlr. 8 Sgr. 3 Pf.
Weizen	Schffl.	2	2	1	1	1	1
Roggen	"	2	2	1	1	1	1
Gerste	"	1	1	1	1	1	1
Hafers	"	1	1	1	1	1	1
Heu	Centr.	1	1	1	1	1	1
Langes Stroh	Schock	8	8	8	8	8	8

Redacteur: Buchhändler Barthel (Große Steinstraße Nr. 10).



Bekanntmachungen.

In Sachen M. v. S. (9. Schiebmännensbezirk) wurden heute 15 $\frac{1}{2}$ zur Armenkasse gezahlt.
Halle, den 13. November 1869.

Die Armen-Direction.

John Ebaler, am 14. d. M. im Becken der Domkirche vorgefunden mit der Bezeichnung „dem Pestalozzi-Verein für Lehrer-Waisen und Lehrer-Wittwen v...“, sind dem Vorstand des hies. Zweigvereins übergeben, welcher mit mir dem Geber für diese bedeutende Gabe hierdurch den herzlichsten Dank sagt.

Halle, den 15. November 1869.

Fr. Fischer, Dom-Custos.

Zum Besten des Gustav-Adolf-Vereins.

Donnerstag den 18. November Abends 6 Uhr im Volksschulsaale: Vortrag des Herrn Superintendenten Prof. D. Franke über

„die Einwanderung der Waldenser in die Mark.“

Der Zutritt ist Jedermann gestattet.

Zur Aufnahme von freien Liebesgaben für den Verein sind am Ausgange Becken ausgestellt.

Der Vorstand

des Halle'schen Zweig-Vereins der Gustav-Adolf-Stiftung.

Frauen-Verein

zur Armen- und Krankenpflege.

Seit Gründung der Kinderbewahr-Anstalt des Frauen-Vereins hat dieselbe einen großen Theil ihrer Einnahme den freundlichen Bemühungen der geehrten Damen unserer Stadt um den Weihnachts-Bazar zu verdanken, ja es dürfte ohne diese Zuhufe nicht wohl möglich gewesen sein, die genannte Anstalt so auszudehnen, wie das sicher zum Wohle der Stadt hat geschehen können. So wenden wir uns denn auf's Neue, gestützt auf die Nothwendigkeit, an die Güte unserer Mitbürgerinnen, ersuchen sie alle herzlich, sich uns abermals mit der seit Jahren bekannten gütigen Fürsorge zu widmen und unserer bevorstehenden Weihnachts-Ausstellung einen Theil ihrer Zeit freundlich zuzuwenden.

Wir behalten uns vor, später weitere Mittheilungen zu machen, und rechnen gewiß nicht umsonst auf die im Wohlthun nie ermüdende Güte und Liebe der Damen unserer Stadt.

Halle, den 14. November 1869.

Das Weihnachts-Comité des Frauen-Vereins.

Fr. Bertram. Rosamunde Dryander. Clara Ehrenberg. Wilhelmine von Funck. Emma Keller. Alwine Hornemann. Mathilde Thimmelm.

Retour-Sendungen.

Ein Packet, sign. A. D. # 6, 9 u. 10 Loth schwer, an August Dils in Plauen.

Halle a/S., den 15. November 1869.

Post-Amt.

Auction.

Sonnabend den 20. d. M. Vormittag 10 Uhr werden auf dem Hofe der Moritzburg ca. 700 Paar austrangirte Stiefel resp. Schuhe, in kleinen sowie in größeren Parthieen, meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft.

Das Commando

Schlesw. - Holst. Füß. - Regim. Nr. 86.

Nothwendiger Verkauf.

Im Wege der nothwendigen Subhastation soll nachstehendes, dem Restaurateur Christian Semm zu Halle gehöriges, im hiesigen Hypothekenbuche Vol. 64 unter Nr. 2293 eingetragene Grundstück:

Ein Wohnhaus nebst Zubehör, in der Francisstraße Nr. 5 belegen, nach Nr. 1873 der Gebäudesteuerrolle jährlich mit 545 $\frac{1}{2}$ $\%$ Nutzungswert veranschlagt,

am 18. Januar 1870

Vormittags 10 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 15 versteigert und

am 26. Januar 1870

Vormittags 10 Uhr

ebendasselbst das Urtheil über den Zuschlag verkündet werden.

Der Auszug aus der Steuerrolle und der Hypothekenschein können im D. II. Bureau des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden.

Alle diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Hypothekenbuch bedürftige, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präclusion spätestens im Versteigerungstermine anzumelden.

Halle a/S., den 8. November 1869.

Königl. Kreis-Gericht, I. Abtheil.

Der Subhastations-Richter.

(gez.) Kampmeier.

Nothwendiger Verkauf.

Im Wege der nothwendigen Subhastation soll das im Hypothekenbuche von Halle Band 22 Nr. 800 eingetragene, der Frau Marie Friederike Christiane Seyffarth geborene Pohlmann hier gehörige Grundstück:

„Ein am Markt Nr. 11 und Trödel Nr. 22 belegenes Haus“

nach Nr. 11 der Gebäudesteuerrolle mit einem jährlichen Nutzungswert von 200 $\frac{1}{2}$ $\%$ veranschlagt,

am 20. Januar 1870

Vormittags 10 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 15 versteigert, und

am 28. Januar 1870

Vormittags 10 Uhr

ebendasselbst das Urtheil über den Zuschlag verkündet werden.

Der Auszug aus der Steuerrolle und Hypothekenschein können im D. II. Bureau des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden.

Alle diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Hypothekenbuch bedürftige, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präclusion spätestens im Versteigerungstermine anzumelden.

Halle a/S., den 7. November 1869.

Königliches Kreisgericht, I. Abtheil.

Der Subhastations-Richter.

(gez.) Kampmeier.

Frische sächsische Salzbuttermilch
erhielt wieder Theodor Eisentraut.

Auction.

Montag den 22. November cr. von Nachmittags 1 Uhr ab versteigere ich im Auktionslokale des Königlichen Kreisgerichts hier: versch. Möbel, Federbetten, Kleidungsstücke, Hausgeräte; ferner: 1 Leiterwagen, $\frac{1}{2}$ Schock tief. Bretter, 1 Partie neue Korbmöbel etc.

W. Glöte, gerichtl. Auktions-Commissar.

Herrn Dr. J. G. Popp,

praktischer Zahnarzt,
in Wien, Stadt, Bognergasse Nr. 2.

Durch 8 Jahre gebrauche ich Ihr

Anatherin - Mundwasser *)

und habe seit dieser Zeit auch nicht einmal Zahnschmerz, an welchem ich früher doch fortwährend litt; dies der beste Beweis für die Güte dieses Fabrikates.

Trotz des hohen Preises ist es mir unentbehrlich geworden, und ersuche Sie daher um Zusendung von neuen 6 Flaschen dieses wohlthätigen Wassers, was auch gut wäre, wenn es minder bemittelte Leidende benutzen könnten.

Ersuche um schnelle Zusendung und zeichne mit Hochachtung

Widweib. Paul von Jaerber,
Gutsbesitzer.

*) Zu haben in:

Halle: A. Henke, Schmeerstraße 36;
Naumburg a/S.: A. Mann;
Nordhausen: G. A. Wehmer.

Eine Jagdflinte verkauft billig

A. Brämer, Café sans souci,
Königsplatz 6.

Ein gebrauchtes Sopha und ein Tisch stehen billig zu verkaufen gr. Ulrichsstraße 21.

Eine neue birtene Kommode ist zu verkaufen
H. Schloßgasse 4.

Dampfpres- u. Handform-Braunkohlensteine ab Lager u. frei in's Haus bei J. G. Mann u. Söhne.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt der Spezialarzt für Epilepsie Dr. O. Killisch in Berlin, jetzt Mittelstrasse Nr. 6. — Auswärtige brieflich. Schon über Hundert geheilt.

Ein Wäschekoffer zu verk. Brunnengasse 10.

Zu verkaufen sind billig neue birtene Kommoden mit oder ohne Glasaufsatz,
lange Gasse 5 b.

Uniform- und Paletot-Arbeiter finden noch Beschäftigung bei
Brömme, H. Steinstraße 9.

Einen Pferdeknecht sucht gr. Steinstr. 33.

Ein gewandter Kellnerburche wird gesucht. Zu erf. beim Maurer König, Rittergasse 11.

Alte Mauersteine, Bruchsteine u. Holz sollen am 17. d. M. Nachmittags 3 Uhr meistbietend im Domhof verkauft werden.

Steinbeck, Bau-Inspector.

Alte Bruchsteine u. Holz sollen am 17. d. M. Nachmittags 4 Uhr im Hofe des Kreisgerichts meistbietend verkauft werden.

Steinbeck, Bau-Inspector.

Unübertrefflich bewährtes Mittel gegen alle **rheumatischen Zustände**, sowie gegen **Fluor albus**

Bauer's electr. Balsam.

Der Gebrauchsanweisung sind gewichtige Zeugnisse hervorragender Aerzte beizufügen.

Verkaufs-Niederlage bei Herrn
**Alb. Hentze in Halle a/S.,
Schmeerstraße 36.**

Langes Roggenstroh und Gerstenstroh im Ganzen u. einzeln zu verkaufen
Weier's Bad und Sirtengasse 8.

Eine Palme, 9 F. hoch, zu verk. Leipzigerstr. 68.

Kindermäntel, fast neu, gr. Schloßgasse 10.

Für einen einj. Freiw. ist ein wenig getr. Militairrock billig zu verk. gr. Brauhausg. 31, 1 Tr.

2 Bettstellen, 2 Gewehrchränke, 1 Sopha gest. u. 1 Wanduhr zu verk. Unterberg 5.

Eine noch ziemlich neue Ringelkochplatte und 3 Stück dauerhafte Thüreschlösser sind zu verkaufen. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Ein großer eis. Ofenkasten u. eine Lastwaage zu verkaufen a. d. Glauch. Kirche 2.

Ein Paar Schweine fett zu machen Voetshörner 9.

Ein Haus mit Hintergebäude ist mit wenig Anzahlung sofort zu verkaufen. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

3 Stück Arbeitspferde

von einem Rittergute sieben preiswerth zum Verkauf
Magdeburger Chaussee 8.

Echt französische **Gummischuhe**, sowie eine Partie **Fanchons**, um damit zu räumen das Stück von 5 *Fr.* an, empfiehlt
S. Mochau, gr. Ulrichsstraße 54.

Schweine sind zu schneiden Blicherstraße 6.

Stiefeln besohlt für 20 *Fr.* dauerhaft; jede Schuhmacherarbeit billig Geiststraße 10, 1 Tr.

Pfandscheine

und Werthpapiere werden gegen Rückkauf angenommen
Herrenstraße 2, Hof 1 Tr. links.

1500 bis 2000 *Fr.* werden gegen sichere Hypothek zu leihen gesucht. Selbstdarleiber wollen ihre Offerten Mittags von 12 bis 2 Uhr Trödel 17, 1 Tr. hoch, gefälligst abgeben.

300 *Fr.* auf Hypothek gesucht. Unterhändler verboten. Auskunft in der Exped. d. Bl.

Ein Schuhmacher

zum Stiefelschuhmachen wird gesucht.
L. Wedding, Leipzigerstraße 5.

Zwei tüchtige Schneidergehülfen können auf Rockarbeit placirt werden Schmeerstr. 9, 2 Tr.

Ein Sohn ordentlicher Eltern, der Kellner werden möchte, kann sofort eintreten
„Ruffischer Hof.“

Eine geübte Weingärtin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause
Taubengasse 14.

Als **Verkäuferin** wird ein junges Mädchen mit den nöthigen Eigenschaften sofort gesucht.
Albert Hensel.

Ein Kind wünscht in die Ziehe zu nehmen
Brunnengasse 2.

Auch ist daselbst e. kl. Wohnung sofort zu bez.

Ein ordentliches, fleißiges Mädchen von 15 bis 16 Jahren findet sofort Dienst. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

Gesucht wird ein Mädchen, gewandt im Waschen u. Plätten. Zu erf. in d. Exped. d. Bl.

Ein kräftiges Dienstmädchen wird z. 1. Decem-
ber gesucht
kl. Brauhausgasse 11.

Tüchtige Mädchen für Küche u. Hausarbeit erhalten sofort u. 1. December gute Stellen durch
Frau **Kohl**, alte Promenade 9.

Ein anst. Mädchen, welches gut kochen kann u. sich häuslicher Arbeit unterzieht, sucht einen anst. Dienst. Zu erf. **W. Nothe**, Markt 17.

Eine gesunde **Amme** vom Lande, die 4 Wochen gestillt, sucht recht bald Stellung durch
Frau **Schweil**, Bechershof 10.

Eine ehrliche Frau wird zur Aufwartung sof. verlangt
Niemeherstraße 4, parterre links.

Eine Aufwärterin wird gef. Mittelwache 14.

Eine Wittve sucht eine Mitbewohnerin; auch sind getragene und ungetragene Kleidungsstücke nebst Maurer-, Tischler- und Schlosser-Handwerkzeug zu verkaufen
Leipzigerstraße Nr. 33.

Ein Copist für ein naturw. Manuscr. wird ge-
sucht
Geiststraße 10, 1 Tr.

Ein Bursche findet Arbeit Moritzkirchhof 5.

Ein Bursche findet bis Weihnachten dauernde Beschäftigung. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Eine Aufwartung (i. Mädchen von 14 bis 16 Jahren), die **womöglich in der Nähe des Marktes wohnt**, wird für einige Stunden des Morgens und Nachmittags gesucht. Adressen übernimmt die Expedition d. Bl. unter **C. C.**

Gesucht pr. 1. April 1870 von 2 ruhigen anständigen Leuten ohne Kinder eine Wohnung von 2 St., 2 K., K. u. Zubeh. am Moritzwinger, Francensplatz, Kann. Str. ob. alter Markt. Offerten unter **W. C.** in d. Exp. d. Bl. abzugeben.

Eine geräumige Stube und Kammer, womöglich auf der Promenade oder Lücke (nicht allzuweit vom landwirthschaftl. Institut) wird gesucht. Adressen werden gr. Steinstraße 19 im Comtoir entgegengenommen.

Laden nebst Wohnung zu verm. u. Neujahr zu beziehen. Auskunft in der Exped. d. Bl.

Ein **trockener, geräumiger Keller** ist vom 1. Januar 1870 ab zu vermieten.

Näheres im Comtoir der **v. Canstein'schen Bibel-Anstalt** (Waisenhaus).

Ein Logis zu vermieten Taubengasse 15.

Stube, 3 Kammern, Kochgelegenheit an kinderlose Leute zu vermieten
Spitze 4.

Möbl. Wohnung sof. zu bez. Leipzigerstraße 41.

Eine fein möbl. Stube u. Kammer ist sofort zu vermieten
Schmeerstraße 25, 2 Tr.

Möbl. Stube u. K. sofort oder zum 1. I. M. zu verm., nahe am Markt,
Trödel 17.

Möbl. Wohn. zu verm. Grafeweg 21, 2 Tr. l.

Anst. Schlafstellen sind offen gr. Ulrichsstr. 21.

Schlafstellen offen Trödel 18, im Keller.

Fr. Schlafst. m. K. Geiststraße 50, 2 Tr.

Verloren ein weißleines Taschentuch. Abzugeben
gr. Märkerstraße 18, 1 Tr.

Vor 14 Tagen 2 kl. Schlüssel an einem Ringe verloren gegangen. Man bittet um Rückgabe
alter Markt 8.

Heute Morgen auf dem Markte ein goldener **Ring** mit weißem Stein verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben gr. Wallstraße 30.

Verloren

am 11. November von Siebichenstein durch die Leipziger- u. Königsstraße nach dem Bahnhof e. gold. Brosche mit schwarzer Emaille und weißen Perlen. Gegen 1 *Fr.* Bel. abzug. in d. Exped.

Dem Herrn **M. Semmler** zu seinem heutigen Wiegenfeste ein dreimal donnerndes Hoch, daß die ganze Brunnengasse wackelt und die Seidel in der Turnhalle klingen. **U. S.**

Unserm Freund **Carl Jäger** zu seinem heutigen Wiegenfeste ein donnerndes Hoch. **W. H. H.**

Stadtverordneten-Vorwahl.

2. Abtheilung

Donnerstag den 18. Novbr. Abends 8 Uhr
bei **Rocco.**

Alle Wähler dieser Abtheilung sind geladen.
Das Wahl-Comité.

F. A.

R. Rhen s.

Stadtverordneten-Vorwahl.

Donnerstag Abends 8 Uhr

2. Abtheilung im Stadtschießgraben.
Hecker. Klüster. Nehmiz. Göcking. Steinhäuf.
Tausch. Wolfhagen.

Singacademie.

Mittwoch den 17. Nov. Nachmittags 3 Uhr
Probe für Chor und Orchester
im Saale des Volksschulgebäudes.
Der Vorstand.

FF

Hallescher Turn-Verein.
Heute, Dienstag, Abend Singstunde.

Ausverkauf.

Von Dienstag den 16. bis Dienstag den 23. d. Mts. soll eine große Partie angefallener

Gardinen-Reste,

als: $\frac{3}{4}$, $\frac{10}{4}$ u. $\frac{12}{4}$ Mull-, Sieb-, Gaze-, Filoche-, Zwirn- u. Mull mit Tüll-Gardinen, sowie bunte Körper-Gardinen, ferner: ein Posten grau gewordener

abgepasster Tüll u. Mull mit Tüll-Gardinen (Rideaux), $\frac{3}{4}$ bis $\frac{14}{4}$ breit, und endlich: eine Partie

höchst preiswürdiger Rester-Leinen

à 3 - 6 *Sgr* sehr billig ausverkauft werden. Außerdem kommen noch zum Ausverkauf: Mull-Schlipse, Mull-Schälchen, Steh-Kragen, Garnituren, einzelne Herren-Kragen, farbige Taffet- u. farbige Sammet-Bänder, schwarze Tüll-Kragen, Alpaca-Blousen, Morgen-Hauben, Mull-Blousen zu noch nicht dagewesenen Preisen.

H. C. Weddy, große Ulrichsstraße Nr. 61.

Wichtig für die Herrenwelt!

In meinem

Herren-Kleider-Magazin, Nr. 66. große Steinstraße Nr. 66,

sind zu haben in unvergleichlicher Auswahl, die elegantesten und solidesten

Winter-Paletots von 6 bis 17 Thaler,

Höcke von 5 bis 14 Thaler,

Beinkleider von 3 bis 6 Thaler,

Westen von $1\frac{1}{6}$ bis $2\frac{1}{2}$ Thaler,

Mäntel von 7 bis 22 Thaler,

Schlafröcke von 3 bis 11 Thaler,

Hijacks, Joppen und Hausröcke
von $3\frac{1}{2}$ bis 11 Thaler.

S. Fuss,

Nr. 66. 66. 66. gr. Steinstraße Nr. 66. 66. 66,
im Hause des Herrn Banquier Lehmann.

Stearin- und Paraffinlichte

in 4r, 5r, 6r u. 8r Packung zu 20 u. 30 Roth, Kronenlichte (auf Kronenleuchter, Vianinos u.), Hand- u. Wagenlaternlichte, Weihnachtslichte in verschiedenen Größen und Farben, sowie Wachslichte u. Wachsstock empfehlen **Helmbold & Co.**

Wir empfehlen unsere aus nichtleb. Knorpeligen Kohle gepreßten, guten Braun-Kohlensteine à mille $5\frac{1}{3}$ *R* frei in den Stall, ab Fabrik $4\frac{1}{3}$ *R* Bestellungen an die Herren **A. Hampke & Co., gr. Ulrichsstraße Nr. 1.**
Dampf-Kohlenformerei bei Nietleben. **P. Colberg & Co.**

A. u. m. z. l.

Münchener Brauhaus.
Generalversammlung. Vorstandswahl u.

Zur Beschlussfassung der Statuten werden die Lohnkellner auf Mittwoch den 17. d. Mts. Nachmittags 2 Uhr eingeladen im Stadtgarten zahlreich zu erscheinen. Mehrere Kollegen.

Herausgegeben für Rechnung des Magistrats von der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle.

Halle, Buchdruckerei des Waisenhauses.

Stadt-Theater.

Mittwoch den 17. Novbr. Zum ersten Male:
„Der Attaché“, Lustspiel in 3 Akten von Henry Meilhac. Deutsch von Dr. Förster.

Donnerstag den 18. November

1. Abonnements-Concert im Saale des Kronprinzen.

Anfang $7\frac{1}{2}$ Uhr. Entrée 5 *Sgr* **C. John.**
Die Subscriptionsliste liegt zur gefälligen Einzeichnung in der Musikalienhandlung von **S. Karmrodt.**

Belle vue.

Mittwoch den 17. November Abends 7 Uhr
Grande Soirée.
wozu freundlichst einladet **C. S.**

Pressler's Berg.

Mittwoch Gesellschaftstag, Unterhaltungsmusik.

Maille. Heute fr. Pfannkuchen.

Bauers Brauerei.

Heute Abend Fricassée von Kühner.
W. Weisner.

Schlachtefest

heute Mittwoch, 9 Uhr Wellfleisch, Abends frische Wurst in der
Restauration, Königsstraße Nr. 16,
bei **W. Naumann.**

Weinberg.

Heute Mittwoch Schlachtefest.

Volksküche

Kleine Ulrichsstraße Nr. 15.
Mittwoch: Graupen mit Rindfleisch.

Wasserstand der Saale

an der Schiffschleuse zu Trotha bei Halle.
am 15. Nov. Abends am Unterpegel 5' 8"
am 16. Nov. Morg. am Unterpegel 5' 8"